



## Seminarprogramm

Montag, 27.05.2019 - 9.30 Uhr bis ca. 17.15 Uhr

### 09.30 Check-in und Begrüßungskaffee

#### 09.45 Dr. Danja Domeier

##### Begrüßung und Einführung

#### 10.00 Dr. Danja Domeier

##### Das neue Fertigpackungsrecht – Gegenstand der Novellierung

- Was wird künftig wo geregelt?
- Herausforderungen und Hürden für Lebensmittelunternehmer
- Wie ist der Stand der Dinge?
- Übergangsregelungen

#### 10.30 Dr. Vanessa Kluge

##### Kennzeichnung in Gramm oder nach Volumen: Bedeutung des Wegfalls der Regelungen (§§ 7, 8 und 10 FPVO) für die verschiedenen Branchen

- Einstufung von Speiseeis, Bratensoße, Honig, Senf und Milch
- Praktische Probleme durch den Wegfall der Regelungen in §§ 7, 8 und 10 FPV
- Weitere aktuelle Entwicklungen/Gesetzesvorhaben (z.B. Mess- und Eichgebührenverordnung)
- Spezialproblem: Tara, RFP und Nettofüllmenge nach LMIV

### 11.30 Kaffee- und Kommunikationspause

#### 12.00 Peter Feller

##### Exkurs: Das neue Verpackungsgesetz: Konkretisierung der Produktverantwortung für Verpackungen

- Konkrete Pflichten für die Hersteller
- Wer ist verpflichtet, sich registrieren zu lassen und welche Verpackungen lösen eine Registrierungsspflicht aus?
- Ökologische Anreize für Lizenzentgelte schaffen – aber wie?
- Verstöße gegen das Verpackungsgesetz: So sehen die Sanktionen aus

### 12.45 Gemeinsames Mittagessen

#### 13.45 Bernd Kurzai

##### Fertigpackungen, Vorverpackungen, Ladenpackungen, Sammelpackungen, Außenpackungen, Transportverpackungen: Was muss wie gekennzeichnet werden?

- Grundsätzliche Begriffe & Legaldefinitionen
- Wickler, Trennhilfen und Hygieneschutz: Schleichwege aus dem Kennzeichnungsrecht?
- Das „Kleingedruckte“: Spezielle Regeln für einzelne Kennzeichnungselemente, Produktgruppen und Verpackungsgrößen
- Beantwortung von Auslegungsfragen durch EU-Kommission und ALS
- Spannungsverhältnis § 6 Abs. 4 und 5 FPVO und Art. 23 Anhang IX LMIV

#### 14.45 Bernd Kurzai

##### Aktuelle Beispiele aus der Rechtsprechung

- Die „Raffaello-Entscheidung“: Stückzahlangabe bei Sammelpackung mit vorverpackten Einzelportionen
- Abgabe von Portionspackungen durch Restaurants & Hotels: Vorverpackte Lebensmittel?

#### 15.15 Dr. Danja Domeier

##### „Mogelpackungen“: Fallstricke erkennen und Fehler vermeiden

- Wann spricht man von einer Mogelpackung?
- Diese Vorgaben ergeben sich aus den Gesetzen
- Beispiele aus der Praxis: Mehr Luft als Produkt, weniger drin – Preis gleich
- Ein Rechtsprechungsüberblick: So entscheiden die Gerichte

### 16.00 Kaffee- und Kommunikationspause

#### 16.30 Bernd Kurzai

##### Angabe der Nettofüllmenge und Stückzahl

- Verpackungen mit unterschiedlichen Füllhöhen: Was nun?
- Praktische Probleme bei Lebensmitteln mit saisonalen Gewichtsabweichungen
- Schwankungsbreiten/Toleranzen für Minusabweichungen
- Angabe des Abtropfgewichts, insbesondere bei glasierten Lebensmitteln
- Hilfestellung: Fragen & Antworten-Katalog der EU-Kommission

ca. 17.15 Ende der Veranstaltung

## Ihre Referenten

**Dr. Danja Domeier (Seminarleitung)** Rechtsanwältin, berät Unternehmen der Lebensmittel-, Kosmetik- und Verbrauchsgüterbranche zu produktrelevanten Fragestellungen und vertritt diese in wettbewerbsrechtlichen Auseinandersetzungen sowie gegenüber Behörden und Gerichten in Verwaltungs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren. Engagement in zahlreichen Verbänden und Arbeitskreisen. Herausgeberin und Autorin zahlreicher Standardwerke zum Lebensmittelrecht sowie Referentin auf verschiedenen Plattformen.

**Dr. Vanessa Kluge (BLL)** Studium der Rechtswissenschaften in Mannheim und Heidelberg, Promotion an der Freien Universität Berlin, seit Januar 2018 Referentin für Lebensmittelrecht beim Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (e.V.), dort. u.a. zuständig für den Bereich Fertigpackungs- und Eichrecht.

**Bernd Kurzai (Südzucker AG)** Seit 10 Jahren Rechtsanwalt bei der Südzucker AG für den Bereich Lebensmittelrecht und EU-Zuckermarktordnung. Interessenschwerpunkte: Lebensmittelkennzeichnung, Nährwert- und Gesundheitsbezogene Angaben, Gentechnikrecht, Futtermittelrecht. Mitglied des BLL-Rechtsausschusses; Mitglied der Arbeitsgruppen Lebensmittelkennzeichnung und nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben beim Europäischen Spitzenverband der Lebensmittelwirtschaft FoodDrinkEurope.

**Peter Feller (BVE)** Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht; seit 2006 Geschäftsführer bzw. seit 2017 stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V. (BVE). Daneben, seit 2010, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft konsumenten- und ökologieorientierte Getränkeverpackungen e. V. (AKÖG).

## Die Teilnehmer:

Das Seminar richtet sich an alle, die sich mit der Prüfung von Fertigpackungen befassen. Es ist ideal geeignet für Mitarbeiter in der Lebensmittelindustrie, die für Qualitätsmanagement, Lebensmittelrecht, Produktentwicklung oder Marketing zuständig sind. Ebenso profitieren Mitarbeiter aus Dienstleistungslaboren und Untersuchungsämtern von den Inhalten des Seminars für ihre tägliche Arbeit!